

Kundeninformation zu Konfliktmineralien

Allgemeine Informationen

Alle Produkte der DURAG GmbH werden gemäß den anwendbaren Vorschriften entwickelt und hergestellt. Unsere an Sie gelieferten Produkte enthalten nach unserem aktuellen Kenntnisstand keine Stoffe, deren Inverkehrbringen untersagt ist.

Wir überprüfen und achten fortlaufend mit großer Sorgfalt darauf, dass keines unserer Produkte gegen das jeweils angewandte Recht verstößt.

Konflikt Mineralien

Als „Konfliktmineralien“ werden Mineralien bezeichnet, welche illegal und außerhalb staatlicher Kontrolle in den östlichen Provinzen der Demokratischen Republik Kongo (DRC) und in den angrenzenden Ländern gefördert werden und deren finanziellen Erträge direkt oder indirekt Rebellen und Milizen zukommen, die in zivile Kriege in diesen Gebieten verwickelt sind.

Im August 2012 hat die US-Börsenaufsichtsbehörde United States Securities and Exchange Commission (SEC) die Final Rule über die Beschaffung von Konfliktmineralien, wie im Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act, Section 1502 (HR4173) festgelegt, bestätigt. Dieses verlangt von börsennotierten US-Firmen und ihren Lieferanten sicherzustellen, dass keine Konfliktmineralien, wie Kassiterit (Zinn), Coltan (Tantal), Wolframit (Wolfram) oder Gold in ihre Lieferkette gelangen.

In der Europäischen Union mittels Verordnung (EG) Nr. 2017/821, in Deutschland mit dem Lieferketten – Sorgfaltsgesetz vom 16.Juni 2021, geregelt.

Für die Konfliktmineralien Zinn, Wolfram, Tantal und Gold (3TG), hat DURAG Prozesse etabliert, die in Übereinstimmung mit den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung «Organisation for Economic Cooperation and Development» (OECD) für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten sind.

Damit wird sowohl der Konfliktmineral Verordnung (EU) 2017/821 zur Erfüllung der Sorgfaltspflichten in der Lieferkette für Unionseinführer von Zinn, Tantal, Wolfram, deren Erzen und Gold aus Konflikt- und Hochrisikogebieten, als auch von der US «Securities and Exchange Commission» (SEC) veröffentlichten endgültigen Regelung in Abschnitt 1502 des Dodd-Frank-Gesetzes über Konfliktmineralien entsprochen.

DURAG GMBH

Kollastraße 105 | 22453 Hamburg, Deutschland | Tel. +49 40 554218-0 | Fax +49 40 584154 | info@durag.com

Bankverbindungen: Hamburg Commercial Bank AG | IBAN: DE93 2105 0000 0149 1610 00 | SWIFT/BIC: HSHNDEHHXXX

Commerzbank AG | IBAN: DE76 2004 0000 0195 1110 00 | SWIFT/BIC: COBADEFFXXX

Amtsgericht Hamburg HRB 39787 | USt-IdNr.: DE196919865 | WEEE-Reg.-Nr. DE 27499760 | Geschäftsführung: Fabien Burato, Max Dreckmann

DURAG verwendet dazu die standardisierten Vorlagen von RMI, das «Conflict Minerals Reporting Template» (CMRT) und das «Extended Minerals Reporting Template» (EMRT), um den Einsatz und die Aktivitäten der Zulieferer diesbezüglich aufzuzeichnen und zu überwachen.

DURAG GmbH
Product Compliance Management



i.V. René Behrends
Product Compliance Manager

Die Angaben dieser Kundeninformation basieren auf dem derzeitigen Kenntnisstand sowie auf dem Stand der Gesetzgebung zum Ausgabedatum. Neue Informationen zu „Material Compliance“ werden auf der DURAG Website veröffentlicht sobald Änderungen eintreten und ersetzen frühere Informationen.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an cert@durag.com

DURAG GMBH

Kollastraße 105 | 22453 Hamburg, Deutschland | Tel. +49 40 554218-0 | Fax +49 40 584154 | info@durag.com

Bankverbindungen: Hamburg Commercial Bank AG | IBAN: DE93 2105 0000 0149 1610 00 | SWIFT/BIC: HSHNDEHHXXX

Commerzbank AG | IBAN: DE76 2004 0000 0195 1110 00 | SWIFT/BIC: COBADEFFXXX

Amtsgericht Hamburg HRB 39787 | USt-IdNr.: DE196919865 | WEEE-Reg.-Nr. DE 27499760 | Geschäftsführung: Fabien Burato, Max Dreckmann